

F.C.W. Vogel in Leipzig.

(Z) [3389]

Ich bitte, davon Kenntnis zu nehmen, dass die

Monatsschrift für Unfallheilkunde

mit besonderer Berücksichtigung der Mechanothérapie und
der Begutachtung Unverletzter

mit anderen herausgegeben

von

Dr. H. Blasius in Berlin, Dr. G. Schütz in Berlin
und Dr. C. Thiem in Cottbus

am 1. Januar 1896 in meinen Besitz übergegangen ist und vom 1. Heft des
III. Jahrganges an in meinem Verlage erscheint. Das 1. Heft gelangt Ende
dieses Monats zur Ausgabe, und ich bitte um rege Verwendung.



Preis pro Jahrgang 12 M ord., 9 M no.



Die Monatsschrift hat in der kurzen Zeit ihres zweijährigen Bestehens einen
grossen Freundeskreis erworben, weil sie die **einzige** Zeitschrift ist, welche **aus-**
schliesslich Unfallsachen bringt.

Bei der fortschreitenden Verbreitung des Unfallversicherungsgesetzes, auch
in fremden Staaten, wird das Interessengebiet für Unfallsachen aller Art weit um
sich greifen, so dass für den Sortimentsbuchhandel bei geeigneter Verwendung
ein erspriesslicher Absatz unter allen sich mit dem Unfallversicherungsgesetz berüh-
renden Kreisen wie bei **Genossenschaften, Ortskrankenkassen, Eisenbahn-**
direktionen etc. angestellten Aerzten, aber auch den betr. Vorständen, leicht zu
erzielen sein wird.

Ich bitte um Angabe der Kontinuation und stelle Ihnen Probehefte gern
zur Verfügung.

Leipzig, den 20. Januar 1896.

F.C.W. Vogel.

Dreihunddritzigster Jahrgang.

(Z) [3267] Erschienen:

Deutsche Lyrik

von

Heute und Morgen.

Mit einer geschichtlichen Einleitung
und einem Anhang (Quellennachweis und
lebensgeschichtlichen Bemerkungen)

herausgegeben

von

Dr. Alexander Tille

Dozent der deutschen Sprache und Literatur
an der Universität Glasgow.

Mit dem Bilde Friedrich Nietzsches.

16 Bogen 8^o.

Preis brosch. 2 M 50 δ , à cond. 1 M 90 δ ,
bar 1 M 70 δ .

In elegantem Geschenkband 3 M 50 δ ,
bar 2 M 70 δ .

Noch niemals vor dem Erscheinen des
vorliegenden Buches ist der Versuch gemacht
worden, die echte Lyrik unserer eigenen
Tage seit der Aufrichtung des neuen Reiches
mit ihren mannigfaltigen sozialen, ethischen
und religiös-weltanschaulichen Strömungen
in einem Bande zusammenzufassen. Indem
der wohlbekannte Litterarhistoriker diesen
Versuch unternimmt, bietet er auf einem
Vierteltausend Seiten ein Miniaturbild des
geistigen Lebens des modernen Deutschland,
wie es sich in seiner Dichtung spiegelt. In
drei scharf umrissenen Gruppen — Modernes
Leben — Moderne Liebe — Modernes Denken
— kommen all die bedeutsamen Denk-
richtungen der Gegenwart in ihren schönsten
und ausdrucksvollsten Liedern in einer Un-
mittelbarkeit zu Worte, wie sie keine bloss
Darstellung zu ersetzen vermöchte.

Kain.

Dramatische Dichtung in 3 Akten

von

Max Hermann.

6 Bogen kl. 8^o. Preis broschiert 2 M ord.,
1 M 50 δ à cond., 1 M 30 δ bar.

Die alttestamentliche Fabel hat in dieser
beachtenswerten Dichtung eines noch jungen
Dramatikers eine formschöne und innerlich
vertiefte Behandlung erfahren; durch die
edle Sprache, den geschickten Aufbau, die
feine Ausarbeitung des psychologischen Pro-
blems wird sich das Werk den Beifall der
Kritik und das Interesse weiterer Kreise zu
erringen wissen.

Leipzig, den 20. Januar 1896.

C. G. Naumann.